Mitteilungs Blatt
DER STADT BAD WINDSHEIM

www.bad-windsheim.de

Foto: Frank Wiemer

Jahrgang 2022 | Mai 2022 | Nummer 4

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Ich lade Sie, die seit Mai 2020 ihren Hauptwohnsitz nach Bad Windsheim verlegt haben, herzlich zu einem kleinen Empfang ein. **Dieser findet am Freitag, den 3. Juni 2022 um 15 Uhr im ARVENA Reichsstadt Hotel am Marktplatz in Bad Windsheim statt.**

Als Erster Bürgermeister der Stadt Bad Windsheim möchte ich Neubürger-Empfänge als neues Angebot etablieren. Dies ist mir persönlich ein großes Anliegen. Dabei handelt es sich **um eine lockere Informationsveranstaltung mit Kaffee und Kuchen.**

Nach der Begrüßung werde ich kurz vorstellen, was Bad Windsheim als Wohnort zu bieten hat und wie die Stadtverwaltung in vielen Lebenslagen weiterhilft. Auch neue Entwicklungen und Ziele der Stadt werden Thema sein. Die Teilnehmenden können in lockerer Runde Fragen stellen und Hinweise auf Verbesserungen geben.

Nach dem Programm im ARVENA Reichsstadt Hotel lädt Sie die Stadt Bad Windsheim ein, den musikalischen Klängen **des Spielmanns- und Fanfarenzugs ab 16.30 Uhr auf dem Marktplatz** zu lauschen. Anschließend haben Sie die Möglichkeit **um 17 Uhr an einer Stadtführung durch die historische Altstadt zum Thema „Auf den Spuren Georg-Wilhelm-Stellers“** teilzunehmen (Dauer ca. 1 Stunde). Rainer Volkert, Stadtrat und Mitinitiator des Stellerweges, sowie ich als Ihr Bürgermeister stellen Ihnen gerne den berühmtesten Sohn und Naturforscher dieser Stadt vor. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie an der Führung teilnehmen möchten.

Die Datenschutzgrundverordnung verbietet es leider, dass die Stadt Bad Windsheim neu zugezogene Bürger und Bürgerinnen ohne deren schriftliche Einwilligung anschreibt und sie damit persönlich einlädt. Wir bitten daher alle Interessierten, sich **bis einschließlich 25. Mai 2022 anzumelden:** telefonisch unter der Nummer 09841 66 89-101/-102 bzw. per E-Mail an buergermeister@bad-windsheim.de.

Bitte beachten Sie die dann gültigen Corona-Sicherheitsbestimmungen. Wir bitten Sie, bei der Anmeldung Ihre Rufnummer zu hinterlassen.

Ihr

Jürgen Heckel
Erster Bürgermeister

Telefon **09841 66890** | E-Mail **info@bad-windsheim.de**
Öffnungszeiten **Mo bis Fr 8.30 – 12 Uhr, Do 8.30 – 18 Uhr**

60 JAHRE HEILBAD 2021

ÖFFNUNGSZEITEN / RUFNUMMERN

STADTVERWALTUNG BAD WINDSHEIM
Marktplatz 1, Tel. 09841 66890, Fax. 6689199
Erster Bürgermeister Jürgen Heckel

Vorzimmer
Frau Single, 6689101; Frau Anton, 6689102

HAUPTAMT

Geschäftsleiter	6689120
Herr Boier	Fax: 6689190
Poststelle:	
Herr Kurtz	6689140
Personalverwaltung:	
Herr Stöhr	6689220
Frau Nolde	6689221
Stadtarchiv/-bibliothek:	
Frau Bartels-Wu	6689150
Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing:	
Frau Wax	6689105

ORDNUNGSAMT

Amtsleitung	6689200
Frau Eck	Fax: 6689199
Stadtbüro:	
Frau Lang	6689250
Frau Faust	6689251
Frau Pfund	6689252
Soziale Angelegenheiten:	
Frau Büchner	6689260
Frau Plochmann	6689261
	Fax: 6689295
Standesamt:	
Frau Eck	6689240
Frau Emmert	6689241
Örtliche Verkehrsbehörde:	
Herr Kilian	6689230
	Fax: 6689295
Kommunale Verkehrsüberwachung:	
Herr Ciupera, Frau Heimüller	6689130
Frau Stierhof	6689262

BAUAMT

Stadtbaumeister	6689300
Herr Knoblach	Fax: 6689390
Hochbau:	
Frau Münch	6689320
Herr Schmid	6689321
Tiefbau:	
Herr Roth	6689331
Herr Arnold	6689330
Herr Herrmann	6689332
Herr Richter	6689333
Vermessung:	
Herr Stiegler	6689340
Bauverwaltung:	
Frau Schaub	6689310
Frau Rohn	6689312
Frau Bauereiß	6689313
Frau Gentzsch	6689322

KÄMMEREI/FINANZEN

Stadtkämmerin	6689400
Frau Greifenstein	Fax 6689491
Kämmerei:	
Frau Hufnagel	6689410
Herr Engelhardt	6689411
Frau Gesell	6689412
Frau Steuer	6689413
Liegenschaften:	
Herr Düll	6689420
Herr Böhm	6689421
Frau Herbolsheimer	6689422
Stadtkasse:	
Frau Pollak	6689430
Frau Schöller	6689431
Herr Kallert/Frau Schuh	6689432
Steuern, Abgaben, Müllabfuhr:	
Frau Beck	6689434

STADTBETRIEBE:

Bauhof, Walkmühle 4	
Herr Popp	6529833
Frau Meyer, Frau Specht	6529830
	Fax 6529835
Gärtnerei, Im Johanniterwasen 5	Tel/Fax
Herr Putz	6823833

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo – Fr 8.30 – 12 Uhr, Do 12 – 18 Uhr
Internet: www.stadt.bad-windsheim.de
E-Mail: info@bad-windsheim.de

AUS DEM RATHAUS

Bürgersprechstunde

Erster Bürgermeister Jürgen Heckel lädt Sie jeden Monat zu einem persönlichen Gespräch in sein Amtszimmer ein. Der nächste Termin dafür ist **Dienstag, der 24. Mai 2022, zwischen 12 und 13 Uhr.** Bitte melden Sie sich telefonisch an bei Frau Single: 09841 66 89-101 oder per E-Mail an buergermeister@bad-windsheim.de.

Vortragsreihe „Energiewende im Eigenheim“

Sie haben Fragen zu Energie-Themen, wie Sanierungen, Bauen, PV-Anlagen, Fördermittel u.a.? Das Landratsamt bietet zusammen mit dem VerbraucherService Bayern kostenlose Beratungen an, gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Aufgrund der hohen Nachfrage sind bereits alle Termine bis einschließlich Juli 2022 ausgebucht. Daher werden darüber hinaus Vorträge im Landratsamt und parallel online angeboten:

- Dienstag, 17. Mai, 18.30 Uhr „Heizen mit Zukunft“, Daniel Stumpf
- Dienstag, 24. Mai, 18.30 Uhr, „Strom aus der Sonne – so funktioniert es“, Dr. Thomas Schmidt
- Mittwoch, 25. Mai, 18.30 Uhr „Sanierung und Dämmung eines Wohnhauses“, Daniel Stumpf

Den Link für eine Online-Teilnahme finden Sie rechtzeitig vor jedem Vortrag auf www.kreis-nea.de/aktuelles. Falls Sie vor Ort in Präsenz teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte an bei: Dr. Renate Kapune, Fachbereich Energie, Landratsamt Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim, Telefon: 09161 92-1430, E-Mail: renate.kapune@kreis-nea.de.

Wer wissen möchte, ob das Dach seines Hauses für z. B. Photovoltaik, Solarthermie oder eine Begrünung geeignet ist, der kann dies im Internet unter www.solaratlas.kreis-nea.de vorab selbst prüfen. Auch Speicher und Elektroauto können mit einbezogen werden.

AUS DEM BERATUNGSBÜRO KRÄMERGASSE 6

Beratung zur Städtebauförderung

Informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich zu Fördermöglichkeiten für Sanierungen und Modernisierungen im Sanierungsgebiet Altstadt. Es berät Sie an **jedem ersten Donnerstag im Monat** Michaela Stähle vom Sanierungstreuhänder Bayerngrund im Beratungsbüro Krämergasse 6 in Bad Windsheim. Termin-Vereinbarung unter der Telefonnummer 0911 14 691-305 oder per E-Mail: staehle@bayerngrund.de.

Wir gratulieren

Stand der bis Redaktionsschluss eingegangenen Einwilligungen.

Foto: Jill Wellington/Pixabay

Geburtstage

03.04.	80 Jahre	**Endreß, Martin**	Am Körnersbuck 3, Oberntief
06.04.	80 Jahre	**Hildenstein, Diether**	Lisztweg 4
10.04.	90 Jahre	**Dr. Malcher, Dietrich**	Westring 2
11.04.	90 Jahre	**Ströbel, Frieda**	Hauptstraße 19, Ickelheim
19.04.	85 Jahre	**Löw, Adolf**	Am Bittmorgen 12
22.04.	80 Jahre	**Kraus, Ludwig**	Erkenbrechtallee 20
23.04.	80 Jahre	**Messelhäußer, Regina**	Weedgasse 10, Ickelheim
24.04.	85 Jahre	**Grießbach, Annaliese**	Danziger Ring 132

Sterbefälle und Eheschließungen

Sterbefälle: (Veröffentlichung nur auf Wunsch der Hinterbliebenen)

09.03. **Adolf Wilhelm Dietsch,** Schüsselmarkt 4a
11.03. **Hildegard Putschkow,** geb. Knöthig, Augustinumstraße 14
12.03. **Eliese Kamm,** geb. Ströbel, Hans-Böckler-Straße 2, Neustadt a.d.Aisch
15.03. **Johann Leonhard Herold,** Kaubenheim 38, Ipsheim
17.03. **Iraida Patt,** geb. Mitina, Eisweiherweg 8
22.03. **Peter Ludwig Anton Fürst,** Riedfelder Ortsstraße 47, Neustadt a.d.Aisch

Eheschließungen: (Veröffentlichung nur auf Wunsch der Eheleute)

02.04. **Stefan Peter Schwarz** und **Bettina Petra Rühl,** Hauptstraße 50, Ickelheim

Tagesalarm-Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr

Unter Tag noch schneller reagieren können, wenn ein Notruf eintrifft, das soll der Freiwilligen Feuerwehr Bad Windsheim künftig mit einer Gruppe städtischer Mitarbeiter verstärkt möglich sein. Bürgermeister Jürgen Heckel konnte, unterstützt von Feuerwehrkommandant Matthias Helm, mehrere neue Feuerwehrkameraden-Anwärter für den Feuerwehrdienst gewinnen. Die untertags in der Stadtgärtnerei oder dem Bauhof beschäftigten Mitarbeiter werden vom Rathauschef für Übungen und Einsätze während der Arbeitszeit freigestellt. Die örtliche Nähe zur Feuerwehrzentrale ermöglicht Zuverlässigkeit, kombiniert Ehrenamt mit Beruf, und schont bei kleineren Einsätzen Zeitbedarf und Ressourcen. Letztlich bleibt die sogenannte „Tagesalarm-Sicherheit" für die Bürgerinnen und Bürger erhalten. Bürgermeister Jürgen Heckel zeigte sich äußert erfreut über den Erfolg seiner Bemühungen und die hohe Bereitschaft seiner Mitarbeiter, sich in dieser Form einzubringen. „Gemeinsam erreichen wir am meisten!", machte er sein persönliches Motto immer wieder deutlich. Gerne dürfen sich jederzeit weitere Frauen und Männer für den Feuerwehrdienst melden. Hier werde Freundschaft, Kameradschaft, Menschlichkeit, Nächstenliebe, Selbstständigkeit, Übernahme von Verantwortung und Wertschätzung gelebt. Und der Spaß-Faktor komme dabei auch nicht zu kurz.

Allgemeine Freude über die neue Tagesalarm-Gruppe (v.l.n.r.): Feuerwehrreferent Johannes Gerhäuser, Bürgermeister Jürgen Heckel, Stefan Lauer, Feuerwehrkommandant Matthias Helm, Daniel Schwemmer, Stefan Flory, Wolfgang Seeger und Jan Kammerer.

Konfirmationen 2022

- **Bad Windsheim**
  1. und 2. Sprengel am 1. Mai
  Anjali Botschner; Dominik Brehm; Philip Hartmann; Nico Hirschmann; Paul Kreißelmeyer; Oliver Melzer; Eileen Möhring; Jonas Potsch; Hannah Röschenthaler; Max Thauer; Pascal Thürauf; Emily Wolf
  3. Sprengel am 15. Mai
  Kiara Bechert; Janina Bierschneider; Michael Donskich; Silas Guckenberger; Bastian Heidemann; Katharina Helm; Noric Kloha; Noah Lutzki; Lucas Reiser; Hannes Reuter; Liana Saibel; Fynn Schmotzer; Emma Stellwag

- **Ickelheim**
  Johanna Stöhr (8. 5.); Fabio Schwarz (22. 5.)

- **Lenkersheim am 24. April**
  Marco Fluhrer; Maximilian Fluhrer; Elias Pöltl; Joshua Villafana

- **Oberntief/ Unterntief am 24. April**
  Sophie Schuh; Enrique Jimenez Göllner; Julian Saemann

- **Rüdisbronn am 1. Mai**
  Leni Ehrmann; Romy Ehrmann; Markus Hufnagel

- **Wiebelsheim am 24. April**
  David Friedrich; Lea Lederer; Andreas Gümpelein

Kommunion 2022

- **Am 30. April**
  Roland Dominka; Sebastian Dominka; Leon Graßl; Nora Hadzic; Matheo Kohy; Ashley Läll; Ben Oswald; Lia Sophie Roßmann; Leon Schuster; Sophia Schuster; Valentina Anna Schwarz; Maya Sociu; Julia Sowa; Julian Trick; Nick Welk

Külsheimer Flur von Müll befreit

„Unglaublich was von Teilen unserer Gesellschaft in der Flur entsorgt wird", brachte es Bürgermeister Jürgen Heckel mit Blick auf die Unrat-Ausbeute von rund 36 Külsheimerinnen und Külsheimer Ende März auf den Punkt. Es sei nicht hinnehmbar, ja eine Frechheit, Abfälle, Müll und Altwaren aus Bequemlichkeit rücksichtslos in die Flur zu werfen. Dagegen freue es ihn umso mehr, dass es engagierte Menschen gibt, die ihre Freizeit für das Allgemeinwohl zur Verfügung stellen. Ein voller Anhänger wie an diesem Tag sei genug Beweis für die Notwendigkeit solcher gemeinschaftlichen Säuberungsaktionen. Müllsäcke, Greifer, Tarnwesten, Anhänger etc. wurden dafür gerne von der Stadt Bad Windsheim bereitgestellt. Dazu gab es Essen und Getränke für die großen und kleinen freiwilligen Helferhände. Dank gilt auch der Ortsteilbeauftragten Silke Städtler.

Einladung zum öffentlichen Ehrungsabend

Vom Ehrenbrief, über den Ehrenring bis zur Bürgermedaille: Es ist ein alter und bewährter Brauch, denjenigen Persönlichkeiten, die sich um das allgemeine Wohl besondere Verdienste erworben haben, öffentlich Dank und Anerkennung auszusprechen. Bald ist es nun wieder an der Zeit: Im Rahmen eines **öffentlichen Ehrungsabends am Mittwoch, 4. Mai 2022, um 18 Uhr, im Kur- und Kongress-Center** werden einzelne Bürgerinnen und Bürger für ihr langjähriges gesellschaftliches und soziales Engagement ausgezeichnet. Bürgermeister Jürgen Heckel lädt alle Interessierten herzlich zu dieser Feierstunde ein. Geehrt werden (in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet): Marianne Bork, Horst Daubinger, Dr. Wolf-Rüdiger Herzog, Dieter Hummel, Jan K. Kube, Alfred Maurer, Jürgen Müller, Oskar Thorwart und Dieter Weidemann. Mit musikalischen Beiträgen des „Trio Espressivo" mit Dr. Wolfgang Stadler (Violoncello), Alida Bauer (Violine) und Stephan Eitel (Piano).

Einladung zur Veranstaltung „Jüdisches Leben in Bad Windsheim“

Bad Windsheims bedeutender Stadthistoriker Ulrich Herz, ehemaliger Geschichts- und Latein-Lehrer an unserem Georg-Wilhelm-Steller-Gymnasium, hat das Kapitel „Jüdisches Leben in Bad Windsheim zur Zeit des Nationalsozialismus“ aufgearbeitet und in einer Broschüre zusammengefasst. Dieses Kapitel der Stadtgeschichte wird künftig Teil des Stadtführungsangebots in Bad Windsheim sein.

Die öffentliche Auftaktveranstaltung hierzu findet am Sonntag, den 8. Mai 2022, ab 9.30 Uhr statt.

Erster Bürgermeister Heckel lädt Interessierte herzlich ein, daran teilzunehmen. Begrüßen können wird er u. a. den 1. Vorsitzenden der Israelitischen Kultusgemeinde Nürnberg Jo-Achim Hamburger.

Programm:

- **9.30 Uhr, Stadtkirche St. Kilian**
  Gottesdienst unter dem Motto „Schalom – Hoffnungsgedanken gegen den Augenschein“ mit Dekanin Karin Hüttel
- **10.15 Uhr, ab Dr.-Martin-Luther-Platz**
  Gemeinsamer Zug zum Hafenmarkt und der dortigen Gedenkstele anlässlich der Reichsprogromnacht
- **10.30 Uhr, Gedenkstele am Hafenmarkt**
  Interreligiöses Gedenken: Jo-Achim Hamburger von der Israelitischen Kultusgemeinde Nürnberg, Dekanin Karin Hüttel und ein Vertreter der katholischen Kirche verlesen den Psalm 86.
  Dazu jiddische Lieder und Texte mit Claudia Dölker und Hartmut Scheyhing aus Ansbach.
- **11.00 Uhr, Historischer Klosterchor am Klosterplatz**
  Eintrag ins Ehrenbuch der Stadt Bad Windsheim, Worte von Jo-Achim Hamburger, Buch-Präsentation „Auf Leben und Tod“ durch Autor Ulrich Herz
  (Je nach Teilnehmerzahl und verfügbarem Platz werden die geltenden Hygienevorschriften und Abstandsregeln eingehalten.)
- **Ca. 12.30 bis 14 Uhr, Mittagspause**
  Zeit für ein sonntägliches Mittagessen, z. B. in den Gastronomie-Betrieben der Altstadt in unmittelbarer Nähe
- **14.00 Uhr, ab Klosterchor**
  Rundgang „Auf jüdischen Spuren durch Bad Windsheim (1933 – 1945)“, geführt von Historiker Ulrich Herz, entlang der in seinem Buch vorgestellten Stationen bzw. Wohnhäuser früherer jüdischer Mitbürgerinnen und Mitbürger; Erster Bürgermeister Jürgen Heckel lädt alle Interessierten ein zu einer nachdenklichen und würdevollen Zeitreise gegen das Vergessen.

Die Broschüre selbst ist unabhängig von dieser Veranstaltung in der Tourist-Information am Marktplatz und im Kur- und Kongress-Center gegen eine Schutzgebühr von 5 Euro erhältlich. Der Broschüren-Druck wurde finanziell bezuschusst über den Verfügungsfonds Quartiersmanagement im Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“.

Inhalt und Text hat Ulrich Herz mit Unterstützung von Sabine Detsch, 1. Vorsitzende unseres Fördervereins Klosterchor und Historische Stadtbibliothek, erarbeitet und formuliert.

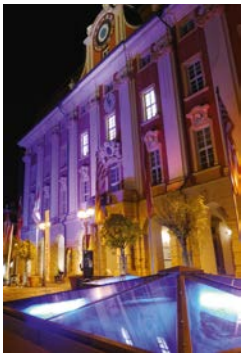
Wenn Sie außerhalb dieser Veranstaltung Interesse an einer Stadtführung haben, können Sie gerne die möglichen Termine in der Tourist-Information der Kur- und Kongress-Touristik GmbH unter der Telefonnummer 09841 6689-700 erfragen.

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden

Altstadt-Illumination vom 6. bis 15. Mai



In der ersten Mai-Hälfte ist es soweit: Die Bad Windsheimer Altstadt wird temporär und ganzheitlich mit atmosphärischem Licht ausgeleuchtet. Dabei werden Studierende der Design-Fakultät der Hochschule Coburg ihr Können vor Ort zeigen. Mit rund 250 installierten Lichtpunkten und fünf Kilometern Kabel sollen bei Tag wahrnehmbare Sichtachten auch bei Dunkelheit wirken können. Gebäude, Wahrzeichen, Straßen, Wege und Pflanzen sollen von Passanten so gesehen werden können wie bei Tageslicht.

Der Licht- und Energie-Einsatz – und damit auch die sogenannte Lichtverschmutzung – sollen dabei so minimal wie möglich ausfallen. Moderne Leuchtkörper können heute viel leisten mit vergleichsweise wenig Energie. Der Stadtrat sprach sich daher zum Jahresbeginn mehrheitlich für das von Dozent und Diplom-Ingenieur Michael Müller vorgestellte Beleuchtungskonzept aus. Die bis zu 19.000 Euro teure Aktion wird zu 80 Prozent aus dem Förderprogramm „Innenstädte beleben“ bezuschusst.

Bürgermeister Jürgen Heckel möchte mit dem Projekt dazu beitragen, „eine gewisse Aufbruchstimmung zu schaffen in der Bevölkerung, auch im Hinblick auf die Landesgartenschau“. Dieser zehntägige Testlauf und daraus gewonnene Erkenntnisse können anschließend dazu genutzt werden, um bei langfristigem Bedarf eine Art feste Illumination einzusetzen. Bürgermeister und Stadträte laden Sie herzlich ein, in dieser Zeit zu später Stunde durch unseren Altstadtkern zu spazieren. Lassen Sie sich verzaubern! Bis 1 Uhr nachts können Sie sich an diesen Tagen selbst einen Eindruck verschaffen und gerne anschließend Vorschläge und Anregungen für eine künftige Lichtgestaltung einbringen. Die Gastronomie-Betriebe sind eingeladen, für ein ansprechendes kulinarisches Begleitprogramm zu sorgen.

Praktikant aus Saint-Yrieix zu Gast

Das Komitee für Städtepartnerschaften bietet gemeinsam mit der Stadt Bad Windsheim regelmäßig jungen Menschen aus Saint-Yrieix-la-Perche die Möglichkeit, ein Praktikum in der Kurstadt zu absolvieren. In diesem Frühjahr verbrachte Antoine Roche zehn Wochen bei Tanja Mohr und ihrer Familie in Wiebelsheim. Als Praktikumsstellen boten sich neben der Stadtverwaltung die Stadtwerke, die Freiwillige Feuerwehr Bad Windsheim, die Franken-Therme, das Kur- und Kongress-Center, der Bauhof, das Fränkische Freilandmuseum und der Golfclub an. Auch Besuche beim Bürgermeister und im Georg-Wilhelm-Steller-Gymnasium standen auf dem Plan. Im Vorfeld wurde viel dafür getan, dass sich der junge Franzose in der deutschen Partnerstadt wohl fühlt. Für eine Sightseeing-Tour durch Teile Deutschlands wurde ebenfalls Zeit eingeplant. Dazu verbrachte Roche die Abende in seiner Gastfamilie und bei der Landjugend Wiebelsheim. Mitgebracht hatte er sehr gute Sprachkenntnisse, mit denen er von seinem Aufenthalt in Deutschland profitieren konnte. Von Bürgermeister Jürgen Heckel erhielt er zur Begrüßung eine „Willkommenstasche“ mit Gutscheinen, Informationen und Souvenirs aus Bad Windsheim.

Einladung zur Stellerweg-Eröffnung

Foto: iStock Virshinin-M

Der berühmteste Sohn Bad Windsheims, der Naturforscher und Ethnologe Georg-Wilhelm-Steller (1709 – 1746), hat zu seinen Ehren einen eigenen „Weg" erhalten.

Zu Beginn dieser Projekt-Periode hatte Bürgermeister Jürgen Heckel den Arbeitskreis Stellerweg ins Leben gerufen. Es war sein persönliches Anliegen und Ziel, diesen Verbindungsweg Kurbereich – Bahnhof – Altstadt – Fränkisches Freilandmuseum umzusetzen.

Informative und ansprechend gestaltete Schilder in den Straßen und an zentralen Plätzen laden seit vergangenen Winter dazu ein, sich auf die Spuren des großartigen Wissenschaftlers und seine Forschungsreisen zu begeben. Er war der erste Europäer, der Alaska betrat und gehört zu den bedeutendsten Naturforschern des 18. Jahrhunderts. Seine Forschungsberichte über Sibirien und Alaska wirken bis heute nach. Nach ihm sind z.B. die Stellersche Seekuh, die Stellerente (Stellersche Scheckente) und der Stellersche Riesenseeadler benannt. Mit dem Stellerweg soll das beeindruckende Wirken des Forschers bekannter gemacht werden.

Der Steller-Arbeitskreis rund um Bürgermeister Jürgen Heckel lädt alle Interessierten herzlich ein, am Dienstag, 10. Mai 2022, um 14 Uhr, im Kur- und Kongress-Center, bei der öffentlichen Einweihung mit dabei zu sein. Dabei wird der informative und bildende Weg vorgestellt.

Spannend wird es dann um 19.30 Uhr, wenn Dr. Joachim Ruf, Mitglied der Steller-Gesellschaft in Halle, einen Festvortrag zur Einweihung und anlässlich von Stellers 275. Todestages im Kur- und Kongress-Center hält. Der Vortragstitel lautet „Von Windsheim bis nach Alaska – auf den Spuren von Georg-Wilhelm-Steller". Bereits um 19 Uhr stimmt der Spielmanns- und Fanfarenzug musikalisch auf den Vortragsabend ein.

Bürgermeister Jürgen Heckel würde sich sehr freuen, wenn möglichst viele dieses Angebot nutzen würden. Wer den Abend im Anschluss noch in der historischen Altstadt ausklingen lassen möchte, kann dort entspannt die temporären Lichtinstallationen auf sich wirken lassen. Näheres dazu finden Sie in dieser Ausgabe.

Neue Auflagen von Imagebroschüre und Seniorenwegweiser

Liebe Gewerbetreibende und Dienstleistende,

endlich, so hoffe ich persönlich sehr, können viele von Ihnen und natürlich wir alle gemeinsam etwas aufschnaufen nach zwei langen Jahren Pandemie und einer unfassbaren Entwicklung für unsere heimische Wirtschaft und soziale Gesellschaft als Ganzes. Auch ist es an der Zeit, wieder ein positives Signal nach innen und außen zu setzen. Es soll wieder bergauf gehen! Denn schließlich sollten wir alles dafür geben, Bad Windsheim bis zur Landesgartenschau 2027 noch bekannter zu machen, uns unser Publikum bereits im Vorfeld sichern. Für eine bestmögliche Präsenz auf dem Gästemarkt gehören viele kleine und größere Puzzlesteine dazu, haptisch in den Händen wie digital im Netz. Mit Ihrer großzügigen Unterstützung in Form von Eigenwerbung und gemeinsam mit inhaltlichen Projektpartnern möchte die Stadtverwaltung je eine Neuauflage unserer städtischen Informationsmedien „Imagebroschüre" und „Seniorenwegweiser" veröffentlichen.

Die allgemeine, diesmal vom WIKOM-media Verlag aufgelegte, Stadt-Broschüre wird aufgeteilt sein in einen, u.a. für die Wirtschafts- und Tourismusförderung interessanten „Imagemantel" mit kleinen und größeren Firmenportraits, und in einen „informativen Einleger" mit Kleinstanzeigen, der sich primär direkt an die Bürgerinnen und Bürger von Stadt und Ortsteilen und damit an die lokale Kaufkraft vor Ort richtet. Sie haben dabei die Möglichkeit, je nach Zielgruppe und Werbebudget in einem der beiden Teil-Broschüren für sich und indirekt für unseren Lebens- und Wirtschaftsstandort als Ganzes zu werben. Denken Sie dabei langfristig!

Beide Teile der Stadtbroschüre werden gedruckt und digital im Laufe der nächsten drei Jahre verbreitet werden, lokal an Ihre Kundinnen und Kunden vor Ort mittels Haushaltsverteilung sowie bei Neubürger-Empfängen und im Einwohnermeldeamt. Der „Imagemantel" erscheint auch überregional, d.h. er wird z. B. an potenzielle Investoren, Landesgartenschau-Beteiligte, unsere Städtepartner und im Rathaus empfangene Gäste aus nah und fern ausgegeben.

Für Dienstleistende, Einzelhändler und Einrichtungen, die ihre Angebote primär oder zusätzlich speziell auf Senioren ausrichten, besteht darüber hinaus Gelegenheit, eine werbliche Anzeige im neuen Seniorenwegweiser zu schalten. Damit erreichen Sie insbesondere Senioren aus Bad Windsheim und den Ortsteilen. Leserinnen und Leser finden darin Wissenswertes und Hilfreiches für den Alltag, aber auch zahlreiche Ansprechpartner vor Ort. So können sich diese informieren, aber auch Sie als Inserent bei ihren nächsten Einkäufen und Aufträgen berücksichtigen. Bei der Neuauflage des Seniorenwegweisers, erneut aufgelegt vom Mediaprint Infoverlag, werden auch unsere Nachbargemeinden wieder die Möglichkeit bekommen, sich mit Inhalten zu beteiligen.

Nutzen Sie diese Werbeplattformen für sich und damit für unseren gesamten Wirtschaftsstandort.

Allen Unterstützerinnen und Unterstützern bereits vorab herzlichen Dank!

Ihr

Jürgen Heckel,
Erster Bürgermeister

Die Projektleiter bzw. Außendienstmitarbeiter der Verlage werden sich in diesen Tagen mit potenziellen Inserenten schriftlich und telefonisch in Verbindung setzen und anschließend bei einem persönlichen Gespräch vor Ort gerne näher über das geplante Vorhaben informieren.

Modellprojekt gegen Trockenheit

Der landschaftliche Wasserhaushalt des Landkreises soll verbessert werden, denn letzterer gehört zu den trockensten Gebieten Bayerns. Wasserwirtschaftsamt, Bauernverband und Kreisverwaltung starteten daher ein Pilotprojekt, bei welchem nach Starkregenereignissen mithilfe von Stauwehren mehr Wasser in der Fläche gehalten werden soll. Wird es für Landwirte einmal zu nass, können bei Bedarf einzelne Stau-Bretter entfernt werden. Praktisch los ging es am Langenwassergraben in Ickelheim nahe des Weinbergs, wo das Wasser bis auf eine Staulänge von 40 Metern zurückgehalten werden soll, damit es vor Ort langsam versickern kann. Zahlenmäßig soll die sogenannte Grundwasser-Neubildungsrate verbessert werden. Mit 63 Millimetern pro Jahr erzielt sie lediglich ein Drittel der bayerischen Durchschnittswerte. In Ickelheim sollen regelmäßig Daten hierzu erhoben werden. Und auch Auswirkungen auf Erosion, Bodenabtrag und Mineralstoff-Rückhalt sollen ermittelt werden. Weitere Standorte im Landkreis mit je anderen geologischen Besonderheiten sollen folgen. Wählen können wird man aus insgesamt rund 566 Graben-Kilometern, die nur bei starken Niederschlägen Wasser führen. Ist das Vorhaben erfolgreich, soll der Modellversuch auf andere Teile des Freistaats ausgeweitet werden.

Erster Bürgermeister Jürgen Heckel begrüßt das zukunftsweisende Projekt mit Start im Bad Windsheimer Ortsteil Ickelheim und hofft auf gute Resultate für Natur und Landwirtschaft vor Ort.

Im Beisein von Bürgermeister Jürgen Heckel unterzeichneten (v.l.n.r.) der stellvertretende Leiter des Wasserwirtschaftsamtes Ansbach Roland Rösler, der Vizepräsident des Bayerischen Bauernverbands (BBV) Günther Felßner und Landrat Helmut Weiß die Vereinbarung zur Verbesserung des Wasserhaushaltes im Landkreis.

Grüngutcontainer-Platz bürgerfreundlich gestaltet

Ende März wurde der neue Grüngutcontainer-Platz an der Oberntiefer Straße eröffnet. Rund 55.000 Euro hat die Stadt Bad Windsheim in den, von der Bürgerschaft nach wie vor bevorzugten, aber viele Jahre unpfleglich behandelten Standort investiert. Container in unterschiedlicher Höhe, eine gepflasterte Oberfläche und ein Zaun sollen dort künftig Anreiz dazu geben, Grüngut ordnungsgemäß zu entsorgen. Für die Umsetzung musste ein Bauantrag gestellt und Planungsaufwand in Kauf genommen werden.

428 Bürger-Stimmen votierten vor der letzten Kommunalwahl für den Erhalt und eine Verbesserung des Standortes. Für Bürgermeister Jürgen Heckel war es daher ein persönliches Anliegen, Umfeld und Untergrund an die Bedürfnisse der Nutzenden anzupassen. In gleichem Zuge appelliert er jedoch an diese, den Platz sauber zu halten und sich umsichtig zu verhalten. Jahrelang sorgten unsachgemäß abgeladener Hausmüll und neben den Containern abgelegtes Grüngut für Unmut. Die Uneinsichtigkeit weniger Nutzer führte dazu, dass die Müllgebühren von Seiten der Abfallwirtschaft des Landkreises angehoben werden mussten. Die breite Masse zahlte anschließend mit.

An den Containern angebracht ist die Telefonnummer der Entsorgungsfirma Tremel. Wer vor Ort bemerkt, dass die Gefäße voll sind, wird dringend gebeten, diese zu informieren, damit die Container zum Wohle aller schnellstmöglich geleert werden können. Geöffnet ist der absperrbare Platz Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 14 bis 20 Uhr, samstags von 7 bis 17 Uhr. Die Stadt Bad Windsheim sucht in diesem Zuge noch nach einem engagierten Bürger, der den Schließdienst dankenswerterweise übernimmt. Interessierte melden sich bitte im Vorzimmer des Bürgermeisters unter der Telefonnummer 09841 6689-101 bzw. -102.

Gemeinsame Sichtung zur Eröffnung: (v.l.n.r.) Peter Kreß (Abteilung Abfallwirtschaft am Landratsamt), Heiko Fabian (Entsorgungsfirma Tremel), Bürgermeister Jürgen Heckel, Christoph Arnold (Tiefbauamt), Stadtbaumeister Ludwig Knoblach und Gerd Herrmann (ebenfalls Sachgebiet Tiefbau der Stadt Bad Windsheim).

Renten-Sprechstunde

Sprechstunden der Deutschen Rentenversicherung finden monatlich im Rathaus statt. Nur mit Terminvereinbarung unter den Telefonnummern 09841 66 89-260/-261. Bitte beachten Sie die aktuell gültigen Corona-Hygieneregeln.

Service-Portal nutzen

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie, auch künftig vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren. Bitte beachten Sie, dass Sie viele Anliegen und Dienste online über das Rathaus-Service-Portal erledigen können und nutzen Sie dieses. Die kostenpflichtigen Dienstleistungen können entweder per Online-Banking oder per Direktüberweisung bezahlt werden. Diese Dienste sind auch über das Smartphone abrufbar. Das Einwohnermeldeamt erreichen Sie auch per E-Mail an stadtbuero@bad-windsheim.de.

Neuzugänge bei den Siebenern Wiebelsheim und Ickelheim

Generationenwechsel in Wiebelsheim: Sven Vietze und Markus Grau wurden Ende März vereidigt. Verabschiedet wurde der 75-jährige Adolf Kuhstrebe (Einzelfoto). Er führte das Siebeneramt 45 Jahre lang mit Freude und großem Verantwortungsbewusstsein aus. Davon war er 12 Jahre lang Obmann. Im vergangenen November verstarb Hans Matyssek, weshalb ein zweiter Posten nachbesetzt werden musste. Während einer Trauerminute gedachten seine Siebenerkollegen dem 35 Jahre lang aktiven Ehrenamtler.

Bürgermeister Jürgen Heckel lobte Kuhstrebe für seine langjährige Leistung für den Ortsteil und würdigte das Ehrenamt, welches wahrlich kein Schönwetterberuf sei. Siebener arbeiten eng mit dem Vermessungsamt Neustadt a. d. Aisch zusammen und unterstützen dessen Aufgaben maßgeblich.

Die Siebener aus Wiebelsheim mit ihren Neuzugängen: (v. l. n. r.) Peter Friedrich, Obmann Georg Schäfer, Sven Vietze, Bürgermeister Jürgen Heckel, Markus Grau, Ortssprecher Thomas Müller, Hans Arnold und Richard Kraus.

Personelle Veränderung auch in Ickelheim: Verabschiedet wurde der 57-jährige Werner Lepper, selbst 19 Jahre lang Feldgeschworener der Gemarkung Ickelheim. Auch sein Engagement wurde entsprechend gewürdigt. Zum Siebener vereidigt und neu berufen wurde Jochen Hirsch.

Bei den feierlichen Ehrungen und Berufungen aus beiden Gemarkungen im Sitzungssaal des Rathauses würdigte Bürgermeister Jürgen Heckel das Ehrenamt und seine Geschichte:

- Die Kulturgeschichte des Siebenerwesens geht in Bayern bis ins 14. Jahrhundert zurück.
- Sie übernehmen Markierungen, sowohl auf den Grundstücken als auch an den Grenzen der Kommune.
- Sie heben und senken Grenzsteine bei Bedarf und bringen verlorene Grenzmarken an ihren Platz.
- Sie geben von Generation zu Generation das sogenannte „Siebener-Geheimnis" mündlich weiter. Durch die geleistete Eidesformel ist ihnen auch diesbezügliche Verschwiegenheit auferlegt.
- Sie leisten bei der ländlichen Entwicklung und bei der Sicherung und Abmarkung von Grundstücksgrenzen einen wichtigen Beitrag.
- Sie sind sich bewusst, dass es sich um kein „Schönwetter-Ehrenamt" handelt.
- Sie sind für die Kennzeichnung und den Schutz des Eigentums und der Eigentumsgrenzen mitverantwortlich.
- Sie sind Partner der Stadt und treten für Ordnung in der Flur ein.
- Sie sind Bindeglied zur Vermessungsverwaltung und zur Kommune.
- Von ihnen gefordert werden Zuverlässigkeit, Sach- sowie Ortskenntnis, Einsatzbereitschaft, Wissen, Ehrlichkeit, Genauigkeit und vor allem auch Verschwiegenheit.
- Sie haben einen hohen gesellschaftlichen Stellenwert in der Bevölkerung.

Mit der anstehenden Flurneuordnung steht für die Ickelheimer Siebener besonders viel Arbeit an. Vergleichend nannte der Rathauschef die 1.100 bzw. 900 Grenzsteine, die zuletzt allein in Lenkersheim gerichtet bzw. neu gesetzt wurden.

Die Siebener aus Ickelheim in neuer Besetzung: (v. l. n. r.) Manfred Schmidt, Reinhold Krebelder, Fritz Geuder, Bürgermeister Jürgen Heckel, Jochen Hirsch, der Vorsitzende der Feldgeschworenenvereinigung Bad Windsheim und Umgebung Thomas Müller, Wilhelm Dehner, ihr Vorsitzender Erich Henninger, und Günther Henninger (r.). Mit dabei der ausgeschiedene Werner Lepper (2. v. r.).

Leinenpflicht und Hundekot-Bußgeld

Mit der eigens initiierten Leinenpflicht und dem Hundekot-Bußgeld möchte Bürgermeister Jürgen Heckel ein Zeichen für die Bürgerinnen und Bürger in der Stadt und in den Ortsteilen setzen. In der Vergangenheit hat sich leider gezeigt, dass sich einzelne Hundebesitzer Fußgängern gegenüber wenig umsichtig zeigen. Dies erforderte über kurz oder lang eine einheitliche Regelung für alle Halter. Für das allgemeine Sicherheitsempfinden gilt nun demnach: Kampfhunde und Hunde mit mehr als 50 Zentimetern Schulterhöhe dürfen in der Öffentlichkeit nur noch an der Leine geführt werden. Der Stadtrat kommt damit der wiederkehrenden Forderung nach einer Hundeverordnung aus der Bürgerschaft nach. Freies Umherlaufen und daraus resultierende Gefährdungen sollen damit im Stadtgebiet und in den Ortsteilen eingedämmt werden. Auf Spielplätzen und im Kurpark gilt dagegen eine einheitliche Leinenpflicht für alle Hunde. Große Vierbeiner dürfen weiterhin beim Spielplatz-Besuch dabei sein, Kampfhunde jedoch nicht. Uneinsichtige Hundehalter, die diese Verordnung nicht beachten, müssen mit Bußgeldern rechnen. Der lokale Bußgeld-Katalog für Ordnungswidrigkeiten sieht zudem seit diesem Jahr ein Verwarngeld von 10 Euro vor, wenn ein Hundehalter seinen Hund – egal welcher Größe – im Kurpark frei laufen lässt. Solches Verhalten also künftig besser sein lassen oder erst gar nicht in Betracht ziehen. Das vermeidet Ärger und der eigene Geldbeutel bleibt verschont.

Verunreinigt ein Hund einen Gehweg oder eine Fläche im Kurpark und wird der Kot liegen gelassen, werden 20 Euro fällig. Der Ärger über liegen gelassenen Hundekot ist und bleibt leider ein Dauerbrenner. Spaziergehende treten in die Hinterlassenschaften und ärgern sich darüber. Niemand möchte derart belästigt werden. Leidtragende sind auch v. a. spielende Kinder und Inhabende von Grundstücken, die den fremden Kot entfernen müssen. Die Vegetations- und Im-Freien-Spielen-Zeit hat begonnen! Deshalb: Nutzen Sie die kostenlosen Hundekotbeutel-Spender und entsorgen Sie den Kot Ihres Hundes ordnungsgemäß als Restmüll! Es gibt mindestens 5 gute Gründe, die dafür sprechen. Einen ausführlichen Beitrag mit Hintergrund-Informationen und Tipps für Hunde-Haltende finden Sie auch auf www.stadt.bad-windsheim.de unter dem Stichwort „Hundekot". Das Ärgernis „Hundehaufen" kann letztlich nur durch Rücksichtnahme und Verantwortungsbewusstsein der Hundehaltenden vermieden werden. Tragen Sie mit dazu bei, unsere Stadt und Ortsteile sauber zu halten. Vielen Dank für Ihren Beitrag!

Zum rechtlichen Hintergrund: Die Stadt Bad Windsheim hat u.a. in ihrer Kurparksatzung und der „Verordnung zur Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen" festgelegt, wie sich ihre Bürgerinnen und Bürger zum Wohle der Gemeinschaft zu verhalten haben. Wer sich nicht daran hält, begeht eine Ordnungswidrigkeit. Diese darf die Kommune ahnden. Der Stadtrat hat einen entsprechenden Beschluss hierzu in seiner Sitzung Anfang Dezember 2021 gefasst.

Wer zu diesen Themen auf der städtischen Homepage www.stadt.bad-windsheim.de nachlesen möchte, wird in der Rubrik Ortsrecht unter den Stichworten „Kurpark Benutzung", „Straßenreinhaltung" und „Hundeverordnung" fündig. Dort finden Sie nähere Informationen, auch zu geltenden Ausnahmen.

Sonstiges

Kurse für Musikalische Früherziehung

Die Musikschule im Landkreis Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim e. V. bietet in den Räumlichkeiten in der Stellergasse 5 in Bad Windsheim Kurse für Musikalische Früherziehung (ab 4 Jahren) an. Bei Interesse kann man Schnuppertermine vereinbaren und die Lehrkraft für Elementare Musikerziehung an der Musikschule, Lina Dambrauskaite-Huber, persönlich kennen lernen. Sie gibt Einblicke in ihr Unterrichtskonzept und steht für Fragen gerne zur Verfügung. Die Kurse finden immer mittwochs um 14.30 Uhr (Kinder ab 4 Jahre) bzw. 15 Uhr (Kinder ab 5 Jahre) statt.

Elementares Musizieren bietet Kindern im Vorschulalter die Möglichkeit sich spielerisch mit den grundlegenden Formen des Musizierens vertraut zu machen. Dies dient sowohl der Persönlichkeitsentwicklung, als auch der Entwicklung musikalischer und sozialer Fähigkeiten und ist somit eine gute Basis für den nachfolgenden Instrumental- oder Vokalunterricht. Bei Interesse an einem Schnuppertermin wird gebeten sich an die Verwaltung der Musikschule in Neustadt zu wenden. Diese ist wie folgt erreichbar: Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr, Tel.: 09161 307878, Fax: 09161 882988 oder E-Mail an info@musikschule-nea.de.

Freibad-Saisonstart

Alles neu macht bekanntlich der Monat Mai! Zumindest was die Natur angeht. Und auch die Vorfreude auf das Freibad steigt hoffentlich bei vielen, öffnet doch das Freibad wieder pünktlich zum 1. Mai seine Pforte und Schwimmbecken. Nach mehrjähriger Preisstabilität machen die steigenden Betriebskosten in diesem Jahr leider eine Preiserhöhung notwendig. Ein Einzelticket für Erwachsene kostet damit nun vier Euro (ermäßigt 2,50 Euro), neu hinzugekommen ist eine Familien-Tageskarte zum Preis von 9,50 Euro. Die Saisonkarten (ermäßigt/normal/Familie) kosten nun 40/80/120 Euro. Beibehalten wird der Frühbucherrabatt im Mai, bei dem die Saisonkarten jeweils mit 5 Euro bzw. Familiensaisonkarten mit 10 Euro rabattiert werden.

Zum Hintergrund der Preiserhöhung: Bäder sind für Kommunen traditionell ein Minusgeschäft. Für die Stadtwerke in Bad Windsheim beläuft sich das Defizit normalerweise auf 450 000 bis 500 000 Euro im Jahr, so Stadtwerke-Leiter Thomas Hartlehnert. Die allgemein steigenden Betriebs- und Energiekosten werde dieses Defizit in diesem Sommer weiter anheben. Mit der Preiserhöhung lasse sich dieser Entwicklung etwas entgegensteuern. Die Einzelkarten-Preise wurden zuletzt 2014 angepasst, die für Dauerkarten 2018.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Landkreis-Kooperation: In den Sommerferien gelten alle Dauerkarten auch in den Bädern in Burgbernheim, Uffenheim, Neuhof und Burghaslach. Neustadt und Scheinfeld sind in 2022 nicht dabei.

Ehrenzeichen für Heinrich Stiegler

Viele kennen ihn als Bad Windsheimer Nachtwächter und Schalk der Wagnertanzgilde. Nun erhielt der langjährigen Ortssprecher von Erkenbrechtshofen Heinrich Stiegler (rechts) für verschiedene weitere Ehrenämter das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder. Er wurde Ende März neben 56 weiteren Personen aus ganz Bayern bei einer Feierstunde im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg geehrt. Stiegler erhielt die Auszeichnung für 42 Jahre Vorsitz der Krieger- und Soldatenkameradschaft Külsheim-Erkenbrechtshofen, als Kassier der Kreisvereinigung der Veteranen Bad Windsheim-Uffenheim und als Kassenprüfer des Kreisverbandes Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim im Bayerischen Soldatenbund (BSB). Eingereicht hatte diese Ehrung Christian Emmerling, Landesreservistenbeauftragter des BSB. Corona-bedingt wurde die Verleihung mehrmals verschoben.

Foto: Bayerische Staatskanzlei.

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden

Quartiersmanagement – Finanzspritze für Altstadt-Projekte

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit ganz unterschiedlichsten Förderprogrammen tragen wir, die Stadt Bad Windsheim zu einer Aufwertung unserer historischen Altstadt bei, die mir persönlich und uns natürlich sehr am Herzen liegen.

Die nun überabeiteten Richtlinien des sogenannten Verfügungsfonds wurden auf die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Die finanzielle Ausstattung des Städtebauförderprogramms „soziale Zusammenarbeit" wird von der Regierung von Mittelfranken wohlwollend unterstützt. Es war uns in diesem Zusammenhang sehr wichtig, dass die Ausstattung dieses Fonds von bisher 10.000 Euro auf 15.000 Euro deutlich angepasst wurde. Die Zielsetzung besteht unter anderem auch darin kleinere Maßnahmen, Projekte sowie privates Engagement finanziell mit berücksichtigen zu können.

Wir würden uns sehr freuen, das Quartiersmanagement, die Verwaltung, der Stadtrat und ich persönlich, wenn Sie, die Bürgerinnen und Bürger möglichst viele attraktive Angebote und Aktionen als Antrag einbringen würden. Denn alle genehmigten Maßnahmen werden gefördert!

Mein persönlicher Wunsch an Sie: Bringen Sie sich mit Ihren kreativen Ideen oder mit Maßnahmen zur Aufwertung des Stadtbildes, der Imagebildung, zur Stärkung der Kultur, der lokalen Wirtschaft, durch Mitmachaktionen zum Wohle der gesamten Stadt Bad Windsheim und unserer vielen Besucher, zur Belebung der Innenstadt, ein!

Ihr

Jürgen Heckel
Erster Bürgermeister
Stadt Bad Windsheim

Egal ob Konzert, Kneipentour, Kino, Kabarettist oder etwas ganz anderes – mit dem Verfügungsfonds des Quartiersmanagements können von Bürgerinnen und Bürgern organisierte Veranstaltungen und Projekte in der historischen Altstadt mitfinanziert werden. Hier finden Sie zentrale Informationen:

Um was geht es beim Quartiersmanagement?

Die Stadt Bad Windsheim ist Teil des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt". Ziel des Programms ist nicht nur die städtebauliche Investition in das Wohnumfeld, sondern vor allem lebendige Nachbarschaften zu fördern und den sozialen Zusammenhalt sowie das ehrenamtliche Engagement zu stärken. Das Quartiersmanagement wird durch die CIMA Beratung + Management GmbH im Auftrag der Stadt Bad Windsheim betreut. Es ist Schnittstelle zwischen Ihnen – den Bewohnerinnen und Bewohnern – und der Verwaltung. Ziel ist es, die Altstadt Bad Windsheims lebendiger und attraktiver zu gestalten sowie deren Weiterentwicklung zu fördern. Sie soll als Raum zum Leben und Spielen, zum Wohnen und Arbeiten dienen und als Standort für Wirtschaft, Handel, Gastronomie, Kultur und Ehrenamt gestärkt werden.

Das Quartiersmanagement koordiniert gemeinsam mit der Stadt und engagierten Bürgerinnen und Bürgern, örtlichen Vereinen, Aktiven und öffentlichen Einrichtungen das Anstoßen und die Umsetzung von Maßnahmen.

Welche Aufgaben hat das Quartiersmanagement-Team?

- Es initiiert und begleitet Projekte fachlich.
- Es vernetzet die Beteiligten zur Umsetzung gemeinsamer Projekte.
- Es berät Sie hinsichtlich Fördermöglichkeiten.
- Es koordiniert und moderiert.
- Es sammelt Ihre Ideen und Anregungen für Projekte in den Sanierungsgebieten.
- Es informiert Sie regelmäßig zu Projekten und Maßnahmen.

Welche Ziele verfolgt das Quartiersmanagement?

- Stärkung der Zusammenarbeit von privaten und öffentlichen Beteiligten
- Stärkung der Altstadt als Wirtschafts-, Lebens- und Wohnstandort
- Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements
- Stärkung des Standortes durch Marketingaktivitäten, Projekte und Maßnahmen
- Initiierung von Maßnahmen zur Aufwertung des öffentlichen Raumes in der historischen Altstadt

Der Verfügungsfonds

Mit Hilfe des Verfügungsfonds können private Projekte, die der Innenstadtentwicklung dienen, mit 50 % bis zu 100 % Förderung durch die Stadt Bad Windsheim und Städtebaufördermittel unterstützt werden.

Der Projektfonds beinhaltet eine jährlich festgelegte Summe, deren Verwendung von der Lenkungsgruppe, dem übergeordneten Steuerungsgremium, beschlossen wird.

Auf diese Weise werden private Akteure motiviert, ihre Ideen zur Förderung der Innenstadt direkt und unbürokratisch umzusetzen.

Ansprechpartner:
Quartiersmanagerin
Daniela Pohl
Geographie, M.A.
Telefon cima Forchheim: 09191/340892
pohl@cima.de

Quartiersmanager
Markus Jocher
Zertifizierter City- und Regionalmanager
Telefon: 0176 82027171
jocher@cima.de

Bürgermeister Jürgen Heckel
Rathaus, Marktplatz 1
Telefon: 09841 6689-101/-102
buergermeister@bad-windsheim.de

Nutzen Sie die Chance und nehmen Sie unsere kostenlosen Beratungsleistungen in Anspruch. Sowohl Unternehmern als auch Immobilieneigentümern können wir mit wertvollen Tipps zur Seite stehen. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns!

Wie erhalte ich finanzielle Unterstützung durch den Verfügungsfonds?

1. Die antragstellende Person wendet sich mit einer Idee oder einer Förderanfrage an das Quartiersmanagement. Dort erhält sie Antragsformular und Förderrichtlinien.
2. Den ausgefüllten Projektantrag sowie eine Kostenübersicht und eingeholte Angebote gibt die antragstellende Person an das Quartiersmanagement weiter.
3. Beantragte Projekte werden der Lenkungsgruppe vorgestellt und durch Mehrheitsentscheid entschieden. Erst nach Förderzusage kann die Umsetzung des Projektes erfolgen.
4. Nach Fertigstellung des Projektes übergibt die antragstellende Person Originalrechnungen, Fotos und Pressenachweise an das Quartiersmanagement.
5. Es erfolgt eine Auszahlung von bis zu 100% der Projektkosten durch die Stadt gemäß vorher gefasstem Beschluss. Die jeweilige Förderhöhe wird individuell für jedes Projekt durch die Lenkungsgruppe entschieden.

Ausbildung beim Finanzamt Uffenheim

Im Herbst 2023 sind bei der Bayerischen Steuerverwaltung, und damit auch beim Finanzamt Uffenheim, wieder zahlreiche Ausbildungs- und Studienplätze zu vergeben. Wenn Sie Freude am Umgang mit Menschen und Interesse an einem krisensicheren Arbeitsplatz haben, können Sie in einer zweijährigen Ausbildung Finanzwirt/in bzw. in einem dreijährigen dualen Studium Diplom-Finanzwirt/in werden. Einstellungsvoraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am Auswahlverfahren des Bayerischen Landespersonalausschusses. Die Anmeldung hierfür ist noch bis 4. Mai 2022 für die Ausbildung und bis 11. Juli 2022 für das Studium in wenigen Minuten und mit wenigen Klicks über den Online-Antrag auf der Internetseite www.lpa.bayern.de möglich. Weitere Informationen zur Ausbildung in der Bayerischen Steuerverwaltung finden Sie unter www.steuer.bayern.de/ausbildung. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechpartnerin am Finanzamt Uffenheim: Gerlinde Düll, Telefon 09842 200-125, E-Mail: ausbildungsleiter.05@fa252.stv.bayern.de

Haushaltsrede des Ersten Bürgermeisters 2022

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, Wenn wir heute (31. März 2022) den Haushalt der Stadt Bad Windsheim verabschieden, müssen wir mehr denn je akzeptieren, dass wir nicht alles in der Hand haben…!

Nach der Flüchtlingswelle 2015, der Corona-Pandemie bis in die Gegenwart und nun ein unsinniger, egoistischer und menschenverachtender Krieg in der Ukraine. Europa und unsere Gesellschaft haben durchaus entspanntere Zeiten durchlebt als derzeit. Trotzdem, vielleicht auch deshalb, wollen wir gemeinsam mit diesem Haushalt und den daraus resultierenden Investitionen eine Aufbruchstimmung in unserer Stadtgesellschaft vermitteln. Ich danke Ihnen allen für ihr Zutun, ihre konstruktive Mitarbeit und das Einbringen von Ideen, Gedanken und Zielen.

Der Gemeinschaftssinn versetzt uns in die Lage die nächsten Entwicklungsziele unter dem Motto „Für den Landkreis Neustadt/Aisch – Bad Windsheim, für die Region, für das Heilbad Bad Windsheim" einzuläuten.

Hier in unserer Ecke „ Frankens Mehrregion – Frankens Quelle der Gesundheit" sind schon heute unzählige Menschen in Bewegung. Das Auto kann, soll und wird den heutigen gesellschaftlichen Ansprüchen nicht gerecht. Zeitgemäßer, öffentlicher Vorzeige-Nahverkehr darf nicht nur in den Metropolen Standard sein, sondern muss endlich Einzug in der Fläche, hier im Landkreis Neustadt/Aisch – Bad Windsheim finden. Ich fordere eine Mobilität mit Zukunftsperspektive:

- keine Diesel Locks,
- keine Nebenstreckenabschnitte mit einer Erinnerungskultur des vergangenen Jahrtausends,
- barrierefreie Bahnhöfe mit einer Willkommenskultur, nicht der Abschreckung,
- und einen S-Bahn-Anschluss Nürnberg – Neustadt/Aisch – Bad Windsheim – Burgbernheim – Steinach bis nach Rothenburg ob der Tauber.

Erfreulicherweise wird in der Neuauflage des LEP der Bahnknotenpunkt Nürnberg aufgewertet, ein möglicher S-Bahn Anschluss ist dadurch nun für die kommenden Generationen noch wahrscheinlicher geworden. Seit 15 Jahren fordere ich dies, sie können sich sicher sein, ich bleibe am Ball!

Unsere gemeinsamen, gegenwärtigen Projekte und die der kommenden Jahre haben bereits und werden die Verwaltung und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gänzlich auslasten, da wir uns vielleicht alle derzeit ein wenig zu viel vornehmen:

- Umbau/Ausbau Bahnhof,
- neue Baugebiete Stadt/ Ortsteile mit ökologischer Ausrichtung, z.B. Nahwärmenetze,
- Kanalisation in Oberntief, Ickelheim und der Kernstadt mit z.B. Planung Heimgartenweg 2022. Die Baumaßnahme selbst wird dann 2023/2024 umgesetzt,
- Straßenbaumaßnahme Johanniterstraße, Brenckgasse, Riemenschneidergasse,
- Kindergarten am Holzmarkt mit einem gesamten neuen städtischen Areal im Zusammenhang mit dem evangelischen Gemeindezentrum,
- Radwege- und Fußwegekonzepte unter Berücksichtigung der veränderten Mobilität,
- E-Mobilität muss auch bei uns bei den Planungen Berücksichtigung finden, auch für Fahrräder,
- Tempo 30 Zonen / Haifischzähne – mit dem Ziel der Reduzierung der Geschwindigkeit,
- Feuerwehrhäuser Külsheim, Ickelheim und Lenkersheim,
- Kindergarten- und Krippenplätze den Erfordernissen stets anpassen;
- Klosterchor und Stadtbibliothek,
- Strukturierte Herangehensweise bei der Sanierung unserer durchaus maroden Straßen- und Wegeinfrastruktur,
- weiterer Ausbau des Stellerweges, um nur einige zu nennen …

Das Thema Hochschulstandort „Pflege- und Gesundheitsberufe" wurde von mir intensiv mit dem Präsidenten der Hochschule Ansbach Prof. Dr. Ing. Sascha Müller-Feuerstein besprochen, mögliche Konzepte aufgezeigt und nun liegt der Ball beim Kreistag bzw. in der Bayerischen Staatskanzlei. In diesem Zusammenhang sei auch festgestellt:

Die Hochschule Ansbach würde von sich aus gerne diesen Themenbereich als Ergänzung/Vervollständigung ihrer Studiengänge aufnehmen. Hier sollte deshalb tunlichst unterbleiben, der Hochschule Ansbach andere Möglichkeiten zu überstülpen.

Ein „weiter so" kann sich München für diesen Landkreis nicht wünschen, denn die Steuerkraftkennzahlen und weitere Faktoren zeigen seit Jahrzehnten auf, dass wir in Bayern zu den, seien Sie mir nicht böse, wirtschaftlichen Verlieren gehören.

Wir alle schätzen und leben gerne in diesem äußerst attraktiven, „fränkisch-entspannten" Landkreis mit höchstem Freizeitwert, doch auch der wirtschaftliche Aufschwung muss nun, durch einen, vielleicht auch zwei Hochschulstandorte im Landkreis Einzug halten. Wir sehen uns nicht als das fünfte Rad am Wagen, doch wenn die Weichen nicht pro Hochschulstandort Bad Windsheim in München gestellt werden, würden wir weiterhin in einer Art „Dornröschenschlaf" verharren.

An dieser Stelle spreche ich ausdrücklich meinen Dank allen Gesundheitseinrichtungen der Stadt Bad Windsheim und allen Fraktionen des Stadtrates aus, die mit uns den Weg des Hochschulstandortes gehen wollen.

Die vom Kreis angekündigte Verlagerung der generalistischen Ausbildung der Pflegeschule nach Bad Windsheim unterstreicht ebenfalls die Notwendigkeit einer Hochschule.

Die Landesgartenschau kommt nun langsam an den Punkt, an dem ich mich darauf freue, die Bürgerschaft integrieren zu können. Wenn der Realisierungswettbewerb im Sommer dieses Jahres abgeschlossen ist, werden wir unsere Bürgerinnen und Bürger abholen, integrieren und aktiv beteiligen.

Bei allen Veranstaltungen habe ich stets darauf hingewiesen und möchte dies auch heute tun. All unsere geplanten Maßnahmen fordern hohe finanzielle Mittel, die wir derzeit nur über eine Neuverschuldung realisieren können. Auch diesen aufgezeigten Weg gehen wir gemeinsam!

Die interkommunale Zusammenarbeit, den persönlichen Austausch und die Abstimmung gleicher Ziele mit den umliegenden Gemeinden und Städten pflege ich besonders, bedaure aber in diesem Zusammenhang sehr, dass wir in Zeiten in denen dies möglich war, keiner kommunalen Allianz beigetreten sind.

Zum Ende meiner Ausführungen ein Zitat von Ken Blanchard: „Keiner ist so klug wie wir alle." Die Arbeit als Bürgermeister erfüllt mich zu 100%, ich hoffe und wünsche mir weiterhin, dass ich dies zu 100% Ihnen, den Stadträten, den Ortsteilbeauftragten, Ortssprechern, der Verwaltung und unseren Bürgerinnen und Bürger zurück geben kann.

Vom Bürger gewählt, dem Bürger dienen.

Ihr

Jürgen Heckel, Erster Bürgermeister
Stadt Bad Windsheim

BAD WINDSHEIM
HAUSHALTSPLAN

2022

VERWALTUNGSHAUSHALT

Einnahmen

Allgemeine Zuweisungen 4.753.631 Euro | Steuern 13.022.962 Euro | Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb 10.100.315 Euro | Sonstige Finanzeinnahmen 2.943.413 Euro

Ausgaben

Personalausgaben 5.957.400 Euro | Zuweisung/Zuschüsse 6.270.467 Euro | Verwaltung/Betriebsaufwand 9.743.117 Euro | Sonstige Finanzausgaben 8.849.341 Euro

VERMÖGENSHAUSHALT

Einnahmen

Entnahmen a. Rücklagen 693.689 Euro | Grundstücksverkäufe 940.000 Euro | Zuweisungen/Zuschüsse 3.816.626 Euro | Beiträge 1.080.000 Euro | Zuführung vom Verwaltungshaushalt 1.578.556 Euro | Einnahmen aus Krediten 10.814.968 Euro | Rückflüsse von Darlehen 120.000 Euro

Ausgaben

Kapitaleinlagen 1.950.000 Euro | Investitionszuschüsse 394.000 Euro | Tilgung von Krediten 1.302.600 Euro | Baumaßnahmen 11.079.050 Euro | Erwerb von beweegl. Vermögen 374.500 Euro | Erwerb v. Grundstücken 3.510.000 Euro | Sonderrücklage 443.689 Euro

GESAMTÜBERSICHT

Einnahmen 49.614.164 Euro

- **Einnahmen aus Verwaltungstätigkeit** 30.820.325 Euro
- **Einnahmen aus Vermögenstätigkeit** 7.534.882 Euro
- **Aufnahme von Krediten** 10.814.968 Euro
- **Entnahmen aus Rücklagen** 693.689 Euro

Ausgaben 49.614.164 Euro

- **Ausgaben aus Verwaltungstätigkeit** 30.820.325 Euro
- **Ausgaben aus Investitionstätigkeit** 17.741.239 Euro
- **Tilgung von Krediten** 1.302.600 Euro

LAUFENDE AUSGABEN

Kindertagesstätten 4.235.700 Euro	
Schulen 1.090.462 Euro	**Kreisumlage** 6.844.990 Euro
Jugend, Sport, Vereine 328.500 Euro	**Tourismus, Bäder** 1.351.405 Euro
Feuerwehr (einschl. Ortsteile) 401.800 Euro	**Kanalisation, Kläranlage** 3.450.554 Euro
Straßenbau, -beleuchtung und -reinigung 1.572.400 Euro	**Kurpark mit Gärtnerei** 688.748 Euro

INVESTITIONS-MASSNAHMEN (AUSWAHL)

Schulen	1.243.050,00 Euro
Kinderspielplätze	120.000,00 Euro
Straßenbeleuchtung	20.000,00 Euro
Straßenbau (verschiedene)	1.040.000,00 Euro
Kanal/Abwasserreinigung	4.090.000,00 Euro
Kläranlage	367.000,00 Euro
Grundstückskäufe, Grunderwerb	3.500.000,00 Euro
Feuerwehr	505.000,00 Euro

Neuwahlen der Jagdgenossenschaft Rüdisbronn

Unter Aufsicht von Bürgermeister Jürgen Heckel führte die Jagdgenossenschaft im Zuge ihrer Jahreshauptversammlung Anfang April Neuwahlen durch. Die seit fast 10 Jahren amtierende Vorsteherin Petra Betz (2. v. l.) wurde für die nächsten fünf Jahre bestätigt. Mit ihrer neuen Stellvertreterin Manuela Schmid (3. v. r.), welche die Nachfolge von Hans Seitz (r.) antritt, ist die Frauenquote erfüllt. Auch das Amt des Kassiers und Beisitzers sowie des Schriftführers und Beisitzers wurde mit Reinhold Kalb (2. v. r.) bzw. Jürgen Betz (3. v. l.) neu besetzt. Rüdisbronn ist das nördlichste, zur Stadt Bad Windsheim gehörende Jagdrevier mit 114 Jagdgenossen.

Neben den Wahlen wurde eine Spende in Höhe von 1.000 Euro für den Bau des Kinderwanderweges zum Aussichtsturm Rüdisbronn beschlossen. Das von der Freiwilligen Feuerwehr und der Heimatpflege Rüdisbronn ins Leben gerufene Projekt soll Kindern im Alter von vier bis 10 Jahren die Natur näher bringen. Unter dem Naturschutzorientierten Motto „Lasst das Tablett aus, wir gehen raus" möchte sich auch die Jagdgenossenschaft an dieser gru ndlegenden Entwicklungsarbeit für die nächste Generation beteiligen. In seinem Grußwort stellte der Rathauschef das Ehrenamt der Dorfgemeinschaft Rüdisbronn in den Mittelpunkt. Er bedankte sich bei den vielen Helferinnen und Helfern, die ein solch attraktives Wohnumfeld schaffen.

Grün, modern und digital: Stadtwerke auf neuem Kurs

STADTWERKE
Bad Windsheim

Zum 1. Januar dieses Jahres haben die Stadtwerke Bad Windsheim ihr gesamtes Strom-Produktportfolio auf Ökostrom aus erneuerbaren Energien umgestellt. Damit tragen die Stadtwerke der gesamtgesellschaftlichen und damit auch kommunalen Verantwortung für den Klimaschutz Rechnung. Der Wechsel zu Ökostrom aus erneuerbaren Energien bedeutet den Verzicht auf fossilen Strom und ist ein wirkungsvoller Schritt für den Klimaschutz.

Woher kommt der Ökostrom?

Der gelieferte Ökostrom ist TÜV-zertifizierter und CO2 -neutraler Ökostrom, der aus Anlagen in Deutschland stammt. Damit wird die Energiewende hier in Deutschland gefördert.

Kunden müssen nichts weiter tun

Die Umstellung auf Grünstrom ist für die Kunden der Stadtwerke Bad Windsheim automatisch erfolgt. Das heißt unabhängig davon, in welchem Tarif sich die Kunden befinden – sei es die Grundversorgung oder ein Alternativtarif – werden sie mit dem klimaschützenden Strom beliefert.

Wer zusätzlich noch einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz machen möchte, der kann mit dem Tarif Mein BW Natur aktiv über einen integrierten Förderbeitrag in Höhe von 0,5 ct pro verbrauchter Kilowattstunde Energiewendeprojekte direkt in Bad Windsheim fördern.

Persönlich aber auch bequem digital erreichbar

Als kommunaler Versorger setzen wir weiterhin viel Wert auf die persönliche Erreichbarkeit und unsere gute Beratung vor Ort. In Zeiten des digitalen Wandels werden wir daneben aber auch digitale Services weiter ausbauen. So geben wir unseren Kunden bereits seit längerem die Möglichkeit, Servicethemen wie zum Beispiel Abschlaganpassung oder Rechnungseinsicht rund um die Uhr in unserem Online-Kundenportal zu erledigen. Neu hinzugekommen ist seit Anfang des Jahres die Möglichkeit, einen Tarifabschluss oder -wechsel bequem online und zu jeder Zeit auf unserer Website vornehmen zu können. Ein Tarifrechner ermittelt dazu auch nach Eingabe des individuellen Jahresverbrauches die voraussichtlichen Jahreskosten, aufgeschlüsselt nach den unterschiedlichen möglichen Tarifen. Damit gehen die Stadtwerke Bad Windsheim als modernes Unternehmen einen weiteren Schritt in Richtung Digitalisierung.

Information zur nächsten Ausgabe

Das Mitteilungsblatt der Stadt Bad Windsheim erscheint als heraustrennbarer Teil der „Inspiration" zum 1. Juni 2022.

Digital können Sie das Mitteilungsblatt auf der Homepage der Stadt Bad Windsheim lesen unter: www.stadt.bad-windsheim.de/mitteilungsblatt/.

Sie möchten auf das Erscheinen des Mitteilungsblattes hingewiesen werden? Dann melden Sie sich bitte online für den Newsletter an.

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Stadt Bad Windsheim

Erscheinungsweise:
monatlich zum Monatsanfang

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes

Herausgeber und verantwortlich:
Stadt Bad Windsheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Jürgen Heckel, Marktplatz 1, 91438 Bad Windsheim.

Bildnachweis: soweit nicht anders gekennzeichnet, Quellen: Stadt Bad Windsheim.

Sitzungen des Stadtrats:

Die nächsten Stadtratssitzungen:
12.05. Grüne Sitzung
24.05. Stadtratssitzung, 19 Uhr, KKC

CORONA-RUFNUMMERN

Landratsamt NEA: Tel. 09161 92-0
Corona Bürger-Telefon: Tel. 09161 92-5050
Corona Testzentrum: 09161 92-6060
Corona Terminvereinbarung Impfzentrum: 09161 92-7070